**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 32=52 (1886)

Heft: 39

**Artikel:** Der englische Feldzug in Afghanistan 1878-1879

Autor: Gopevi, Spiridion

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-96223

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bu ben Geschühren verwenbet man Gabröhren mit 6 Centimeter innerer Weite, Lange 1 Meter 20, hinten mit aufgeschraubter Kappe, vorn mit einem Einlegering und außerem Durchsmesser von 10 Centimeter. — Diese Gabröhren — in Holzbeuchel eingelegt — ragen zirka 10 Centimeter aus benselben hervor und lassen sich heraußenehmen.

Die Achsen, Raber und Deichseln sind ausgemerzten alten Infanteriekaissons 0/1817 mit hölzernen Achsen entnommen, die Lafetten aus Brettern gemacht, die Protfasten aus alten Packliften, welche auf die lange Seite gestellt, mit ber Deffnung gegen die Deichsel gekehrt sind, verfertigt und das ganze Geschütz graublau angesstrichen.

Die Patronen werben gemacht aus 6 sogenannten Rauch petarben, bestehend aus 40% Rohle und 60% Mehlpulver, — von einander gestrennt durch fünf 8 Centimeter lange Spuhlen von Lindenholz, an deren beiden Enden ein Filzstück — als Dichtung — angenagelt ist.

Diefe Spuhlen bewirken, baß eine Rauchpetarbe nach ber andern in regelmäßigen Zwischenraumen losgeht.

Um jeben Spuhlen wird eine 50 & 60 Centimeter lange Zündschnur gewickelt und beren Ende burch die Wulfte der Spuhlen — zirka 4 Centimeter vorstehend — gesteckt. — Die Spuhlen wers den hierauf mit Papier überklebt, die Rauchpetarz den am Umfang ebenso mit Papier oder mit Leinswand erstärkt und die ganze Serie, welche eine Länge von zirka 90 Centimeter hat, in Papier einz gewickelt. Nun ist die Patrone fertig und zum Laden bereit.

Damit nicht alle Geschütze gleichzeitig seuern, wird das Stuck Zündschnur, das je zur ersten Rauchpetarde führt, von verschiedener Länge gesmacht. — Das Resultat ist volltommen befriedigend. — Die Petarden gehen nacheinander los in regelmäßigen Pausen von zirka 1 Minute, die Rauchpetarden — außer der ersten — mit je einem Spuhlen aus dem Rohre geschossen, gaben einen leichten Knall und vorwärtsgehenden Raul vorwärtsgehenden Raul Die Spuhlen sliegen dis 100 Meter weit und können oftmals gebraucht werden.

Gin Mann tann leicht bas ganze Gefcut auch in unebenem Terrain bewegen.

Diese Art Ziele sind billig, bauern lange, ba bas geringe Bolumen eines plastischen Geschützzieles — bei nicht ganz kleiner Distanz — weniger Bollgeschosse auffängt als die Zielprojektionen auf Holz ober Karton.

Die mit biesen Zielgeschützen bei zwei Schießen gemachte Erfahrung beweist bie Richtigkeit bieses Sates, benn bie Geschütze zc. erlitten keinen Schaben, während sämmtliche Bedienungsmannschaft und Bespannung (Kartonscheiben) arg mitgenommen wurden.

Solche felbstfeuernde Artillerieziele burften auch in anderen Felbartillerie.Refrutenfculen Rad.

ahmung und Bermenbung finden, die Erfahrung wird bie Borguge berfelben beweisen.

Erlauben Sie mir schließlich noch einige Worte über die bei uns — zur Probe eingeführte — englische Beschlagsmethobe (auf kaltem Wege) der Pferde beizusügen. Ich hatte Gelegenheit, mich mit derselben in genannter Reskrutenschule zu befassen und allerlei Urtheile — pro und kontra — darüber zu hören. Meine unmaßegebliche Ansicht darüber ist solgende:

"Die englische Beschlagsmethobe läßt sich für alle "nicht gerabezu bößartigen Pferbe brauchen; selbst "Pferbe, die bei dem sonst üblichen Modus unges"berdig sind, bleiben viel ruhiger, oft ganz gesalassen, was beweist, daß viel Wiberstand ber biswherigen, unnatürlichen und ermüdenden Haltung "der Gliedmaßen der Pferde während der Arbeit "Luzuscherben ist."

Das Beschläge selbst eignet sich für alle hufe, bie nicht ganz weiche, burchfallenbe Sohlen ober ganz besette Wande haben. — Sie sind ferners anwendbar bei Pferben, die angeblich streisen ober schmieben, benn diese Fehler zeigen sich beim engelischen Beschläge außerst selten.

Für Bollhufe find bann aber breitere — menn nicht ganz geschlossene — Gisen nothwendig, aber Pferbe mit solchen hufen sollten überhaupt nicht angenommen werben, benn kein Beschläge gewährt einen unbedingten Schut, wenn ber Fuß selbst nichts taugt.

Nach bem breitägigen, ziemlich anstrengenden Ausmariche ber Felbartillerie-Rekrutenschule Nr. 3 (mit theilweise schlechten Wagen) hatten wir gar keine huflahmen Pferbe! — C.

# Der englische Feldzug in Afghanistan 1878—1879.

Bon Spiribion Gopcevic.

(Fortfetung.)

## 6. Bemerkungen.

Nachstehend geben wir eine Uebersicht aller zu Beginn des Feldzuges mobilifirten Truppen sowohl nach ihrem Sollstand, als auch nach dem von enge lischen Blättern mitgetheilten angeblichen Efsfektivstande:

ferrojiunoc .	Sollstan	ib.	Nach Daily News.	Nach Times.	
Rabul=Rorps	24,742 M.	56 <b>R</b> .	16,364 M.	16,000 M.	
bavon Guropaer	9,192 "		7,544 "		
Ruram.Rorps	8,760 .	20 "	5,776 "	5,700 "	
bavon Guropaer	2,032 "		1,816 "	-	
Quetta=Rorps	75,093 "	62 "	12,590 "	10,000	
bavon Guropaer	4,765 "		3,380 "	_	
Bufammen -	48,595 M.	138 R.	34,730 M.	31,700 M.	
bavon Guropaer	15.989 "		12,740 "		

Borausgesett nun, daß die Ziffern der "Daily News" richtig sind — jene der "Times" sind gar zu unwahrscheinlich — wurden zirka 30%, bes Sollstandes gefehlt haben! Kann man dies als richtig annehmen? Wenn ja, wirst es nur ein klägliches Licht auf die Zustände der indo-britischen Armee. Eine Armee, welche nach

zweimonatlichen fieberhaften Ruftungen mit einem | nach unfern Begriffen fehr liberal bemeffen. Es Effektivstande von 70% in's Felb rudt! Das flingt benn boch etwas unwahrscheinlich. Ober haben bie Englanber absichtlich bie Ziffern gefälscht, um nicht bekannt werden zu lassen, daß sie zur Bezwingung Afghaniftans eine fo große Macht nothig hatten? Es ist wohl richtig, daß ber Effettivftanb ber inbosbritifchen Armee ftets hinter bem Sollstande zurudbleibt, aber man hatte ja Rompletirung ber Luden angeorbnet.

Rechnen mir bie mahricheinliche Effettipftarte eines englischen Infanterieregimentes auf 800 Mann (916 Souftand), eines eingebornen Infanterieregis ments auf 650 Mann (800 Sollftanb), eines englischen Kavallerieregiments auf 450 Mann (480 Sollftanb), eines eingebornen Ravallerieregiments auf 400 Mann (450 Sollstand), einer englischen Batterie auf 150 Mann (163 Souftanb), einer eingebornen Batterie auf 80 Mann (86 Souffand), einer Geniekompagnie auf 100 Mann (130 Gollftand), so gelangen wir zu folgenben Zahlen:

```
Infanterieregimenter = 10,400 Mann } 31,200
13 englifche
                                = 20,800
32 eingeborne
 2 englifche
             Ravallerieregimenter =
                                      900
                                                    6,500
14 eingeborne
                                     5,600
22 englische
             Batterien
                                     3,300
                                                    3,860
7 eingeborne
                                       560
                                = 1,200
12 Benietompagien
                          Bufammen 42,760 Mann,
```

bavon 15,000 Europäer, welche Bahlen wir für bie mabrideinlicheren halten.\*)

Wir wollen hier gleich ermahnen, bag im Laufe bes Kelbzuges noch 15,000 Gingeborne nachgeschoben murben, theils zur Ausfüllung ber Lucken, theils in Form von neuen Regimentern und Rontingenten (4000 Mann) ber Bafallen. Dies murbe einer militarischen Rraftanftrengung von girta 50,000 Mann (nach ben Ziffern ber "Daily Reme") ober gegen 58,000 Mann (nach meiner Berechnung) entiprechen.

Beben wir aber nun auf ben Berpflegestanb über. Bekanntlich ift berfelbe bei einer inbifden Armee beträchtlich größer als bei einer europäischen, menn man bas Berhaltnig ber Streitbaren in's Auge faßt. Alles mirkt bort zusammen, um bas Gewicht bes Gepades und bie Zahl ber Nichtkom= battanten zu vermehren.

Bas bas Gepad betrifft, fo hatte bie englische Oberleitung ohnehin basfelbe berart beschrantt, bag, nach ben Berficherungen ber Korresponbenten, bie Truppen oft empfindlich barunter litten, namentlich bie eingebornen. Und boch mar bas Bepact hatten namlich Unfpruch

,				
Generale	auf	200	Pfund	Lagermaterial,
1		160	"	Privatgepact,
		80	"	Ruchengerath.
Stabsoffiziere		150	"	Lagermaterial,
		110	"	Privatgepact,
		80		Rüchengerath.
Oberoffiziere	"	80	"	"
		80	"	Lagermaterial
		80	"	Privatgepad.
Eingeborne Offiziere	"	40	"	"
		40	"	Lagermaterial,
		80	"	Ruchengerath.
Englische Solbaten	"	30	"	Privatgepåd.
Eingeborne Solbaten	"	20	"	"
OV 68.			-	

Un Ruchengerath maren noch jeber englischen Infanteriekompagnie ober Kavallerie "troop" 240 Pfund, jeder eingebornen Infanteriekompagnie ober Kavallerie "troop" 160 Pfund bewilligt. An Zelten nahm man je eines für je 22 englische ober 37 eingeborne Solbaten mit; ferner je eines fur je 8 frante Englander ober 12 frante Gingeborne und zwar berechnete man bie Belte ber Ambulancen auf 10% bes Effektivftandes. Außerbem hatten je 8 Offiziere ein Zelt und ebenso je 50 Mann bes Lagergefolges.

Die Zahl ber Letteren ("camp-followers"), ob= icon auf bas "Meugerfte" beschrantt, mar noch immer nach unfern Begriffen ungeheuer. Jeber Offizier hatte außer seinen Orbonnanzen noch 2 Diener per Pferb. Bon ben nichtberittenen Offizieren besaßen je 3 außer ihrer Ordonnanz noch 4 Diener. Bon ben eingebornen Offizieren hatten jeboch blos ihrer 2 einen Diener. Un Röchen nahm bie englische Rompagnie 4, die eingeborne ihrer 2 mit. Jebe englische Kompagnie besaß ferner 2 Baffertrager mit 2 Ochsen, jebe eingeborne Rompagnie bie Salfte.

Bei ber Ravallerie bedurfte es noch per Pferd einen Schnitter (grass-cutter) und einen Pferbeknecht (horse-tender), sowie per 10 Pserbe einen Groom.

Die englischen Truppen besaßen ferner Sanften (dhorlies), eine fur je 10 Mann. Jene ber Guropaer erforberten je 6 Erager, jene ber Gingebornen (dandies) - ebenfalls eine per 10 Mann je 4 Träger. Die Zahl ber Palankinträger allein belief sich somit schon auf 20,200! Dazu kommt aber noch ein ungeheurer Schwarm von Rameelund Maulthiertreibern, Troffnechten, Lazarethge= hilfen, Marketenbern, Rramern und was man fonft noch zu bem "Bagar" rechnet, welcher ber inbifden Urmee überall bin folgt und meiftens auch eine stattliche Bahl Weiber und Rinder ber eingebornen Solbaten in fich ichließt.

Ferner barf man nicht vergeffen, bag bie Invafion einem armen ichmachbevolferten Bebirgelande galt, wo man nicht ermarten tonnte, genugenbe Berpflegung zu finben, fonbern gezwungen mar, für lange Zeit Proviant mitzuschleppen. Daburch fomohl, wie burch bie Erforberniffe ber ungewöhns

<sup>\*)</sup> Rach biefer Berechnung murbe 3. B. bas Ruram-Rorps 6280 Mann gegahlt haben; thatfachlich verfügte aber Roberts nach offigieller Angabe in ber Schlacht bei Beiwar über 7728 Mann, alfo mehr ale ber burchichnittliche Collftanb (7424) betragen batte, obicon Roberts in Ruram eine Befagung gurudgelaffen hatte, bie man nicht geringer ale auf 300 Dann veranichlagen barf, fo bag alfo fein Rorpe uber 8000 Mann ges gahlt hatte. Rehmen wir jeboch an, bag bie BenbichabeRegi. menter ihren vollen Stand von 950 refp. 500 Mann gehabt haben, fo wurde fich bie Biffer bes Sollftanbes auf 8124 Mann erhohen, alfo bem effettiven fo ziemlich entsprechen; baber burfte unfere Berechnung eher zu nieber als zu hoch fein.

lich zahlreichen und ichweren Artillerie, bes Genies. ber Brudenequipagen, bes Gelbtelegraphen, bes Sanitatitorpe ac., mar man gur Mitnahme einer ungeheuren Bahl von Tragthieren gezwungen, mas natürlich wieder eine weitere Bermehrung bes Lagergefolges nach fich jog. Alles bies in Unfolag gebracht, burfte fich bie Bahl ber Nichtfombattanten mobl auf 45-50,000 belaufen haben, fo bag bie englische Intenbang täglich für 90,000 menschliche und 140,000 thierische Magen \*) zu forgen hatte, was ihr genug Ropfzerbrechen verursacht haben mag. Man barf fich baber nicht munbern, menn nicht Mues gur fefigefetten Zeit flappte und sowohl Armee als Ausruftung und Gepact bei Eröffnung bes Felbzuges unvollstänbig und mangelhaft in's Relb rudten.

Schlieglich wollen wir noch einige Worte bezüglich ber Artillerie fagen.

Man hat die englische Beeresleitung ftart getabelt, baf fie einer Armee, bie in einem unmeg. famen Gebirgelande gleich Afghaniftan zu operiren bestimmt mar, eine fo bebeutenbe Bahl reitenber, fahrender und schwerer Batterien gutheilte. Allerbings mare es zwedmagiger gemefen, bie befpannten Batterien burch Gebirgsbatterien zu erfeten und die Rahl ber ichmeren auf die Balfte berabzufeten. Da man aber nur wenige Gebirgsbatterien befaß - eine Sorglofigfeit, welche bie Englanber fpater noch einmal zu bereuen haben werben mar man gezwungen, fich mit ben bespannten Batterien zu behelfen. Denn ba man es nicht mit einem europaischen Begner zu thun hatte, ber eine gleich gute Artilleriewaffe entgegenstellen konnte, mar es jebenfalls von Bortheil, Gejdute mitzuichleppen, welche insofern gute Dienfte leiften tonnten, als fie burch Shrapnells (bem Lieblingsgeschoß ber Englanber) bie Gebirgetamme abfegen tonnten, ohne beshalb bie Thaler verlaffen zu muffen. Durch bie große Wirkung ber mobernen, weittragenben Artillerie und speziell burch ben tiefen Ginbruck, ben jene auf milbe Bolter macht, wirb baber bie geringe Beweglichkeit ber ichweren Gefcute theilweise wettgemacht. Bare ben Afghanen eine ber englischen ebenburtige, aber mit Gebirgs. geschüten ausgerüftete Artillerie gur Seite geftan. ben, fo hatten allerbings bie Englander bie Unbemeglichkeit ihrer eigenen Artillerie in unliebsamer Beife fühlen muffen.

(Fortfetung folgt.)

# Angland.

Deutschland. (Biele Falle von hisschlag) haben sich auch biesen Sommer wieder ereignet. Aus Baden schreibt man der "R. 3.": "Einen höchst peinlichen Gespräche floff bilben in allen Kreisen die Unglückställe, welche bei den Mannschaften des Füsilierbatatilons vom Grenadierregiment Rr. 109 in Folge Sonnenstichs und Ermattung vorgetommen sind. Das betreffende Bataillon hatte seine gewöhnlichen Uebungen, tropbem das Thermometer 26° R. im Schatten zeigte. Als die Mannschaften um 1 Uhr zurüdmarschirten, sielen etwa vierzig

berfelben um ; bei etwa ter Balfte ift Connenftich ale bie birette Urfache zu bezeichnen, bie Anbern erlagen grengenlofer Ermats tung. Gin febr geringer Theil berfelben wirb nach Berlauf weniger Tage wieber in ben Dienft gurudtreten tonnen; bie Uebs rigen beburfen langere Beit forgfaltiger argilider Behantlung, da fie als "gefährlich frant" bezeichnet find, und Giner ift ben Rolgen bee Sibidlages erlegen. Derfelbe hatte, fo wirb nach bem Seftionebefund berichtet, einen Rig in ber Sirnfchale. Er fei nach Angabe ber Gltern als zweifahriges Rinb von einem Berufte gefallen und habe fich babei einen Schabelbruch und eine Berlehung bes Gehirns jugezogen. Und tropbem, fo fragt man, wurde biefer Dann beim Militar eingestellt ? Raifer Bilbelm hat icon vor Jahren eine Rabinetsorbre ergeben laffen, nach welcher im Sochfommer bei großer Sige bie Truppen fpateftens um 10 Bormittags wieder in ben Rafernen fein follen, um Rachmittags auf eine leichte Art beschäftigt gu merben !"

Defterreich. (Ausbildung von Lehrtraften.) Das Reichstriegsminifterium beabfichtigte jum Zwede ber Ausbilbung von Lehrern bes Freihandzeichnens fur bie Dilitarer. giehunge. und Bilbungeanstalten, in biefem Jahre einige Gub. alternoffiziere ber Frequentirung ber f. f. Atabemie ber bilbenben Runfte in Wien guguführen. Die Dauer ber Ausbildung wirb vorläufig mit zwei Jahren feftgefest. Die Bewerbung gur Frequentirung ber genannten Afabemie wirb jebem in ber Lieutes nantes ober Oberlieutenantecharge befindlichen Offizier bes t. t. heeres ohne Unterschied ber Baffengattung freigeftellt. Es tons nen fich fomit auch jene Offiziere bewerben, welche in ben Dilis tarergiehungs. und Bilbungeanftalten ober Rabettenfculen als Lehrer in Berwendung fteben, wenn fie noch teine hobere Ausbilbung an ber Atademie ber bilbenben Runfte genoffen haben. Allgemeine Bedingungen fur bie Bewerber: 1. eine vollftredte Dienfigeit ale Offigier bei ber Truppe von minbeftene 3 Jahren ; 2. febr gute Qualifitatione Beidreibung, finangiell geordnete Berhaltniffe; 3. Beweife ber Befahlgung fur bie beabfichtigte Ausbilbung burch Rlaffifitationeliften einer Militaratabemie (Rabettenfoule) ober burch ftaategiltige Beugniffe, befonbere aber burch felbstangefertigte Arbeiten aller Art; 4. Uebernahme ber Berpflichtung im Kalle ber Rommanbirung in bie Afabemie ben nach Artitel (B) XV unter a ber organischen Bestimmungen fur bas technifche und abminiftrative Militartomite und fur bie mit bems felben vereinigten Fachbilbungeanftalten vorgefdriebenen rechte. gilligen Revers bem Reichstriegeminifterium vorzulegen. Die Bewerber haben ihre Befuche fammt ben geforberten Nachweisen und bie Erflarung bei ihren unmittelbar vorgefetten Rommans ben (Behörben) einzubringen. Fernere hat bas Reichetrieges minifterium alle Lehrer ber Baffenlehre an ben Rabettenfculen für bie Beit vom 1 .- 10. September 1. 3. gu einem Bortrags. furs im Artilleriearfenale ju Bien einberufen. Die Bortrage, welche bie wichtigften Theile bes Lehrftoffes bes bezeichneten Lehre gegenstanbes umfaffen follen, werben von bem Brofeffor am hoheren Artillerieturfe, Major von Buich, gehalten werten und bezweden eine gleichmäßige Auffaffung biefes militarifc wichtigen Lehrgegenftanbes feitens aller berufenen Lehrtrafte anzubahnen.

- (Sicherstellung von Armeebebarfsars titeln.) Der galigifche Lanbtag hat in ber vorjahrigen Gef. fion einen Befchluß gefaßt, mit welchem bie Regierung aufgefors bert wurde, nach bem Griofchen ber bergeit bestehenben Bertrage, rudfichtlich ber Giderftellung und Beichaffung von fertigen, in ben Bereich ber Gewerbe und Banbwerte fallenben Armeebebarfs. artiteln, bie galigifden Sandwertervereine und Ronfortien gu berudfichtigen und bei Ausschreibung ber Lieferungsbebingungen teine bie Landesproduttion im Borbinein ausschließenbe Anfordes rungen gu ftellen. Sieruber ift nun bem Lanbesausichuffe feitens ber Regierung folgenber Befdieib gugetommen : Das Reichetriegemirifterium tann nur wieberholen, bag bei ber Sicherftellung unb Befcaffung von Armeebebarfeartiteln in erfter Linie und unter allen Umftanben bie Borforge fur bie ftete Schlagfertigfeit bes Beeres maggebend bleiben muß, welche bedingt, bag ber Bebarf im Rriegefalle unter allen Berhaltniffen vollftanbig, rechtzeitig und in entfprechenber Qualitat gebedt werbe. Es ift fomit Sache Derjenigen, welche fich an ben Lieferungen fur Beereds

<sup>\*)</sup> Beilaufig 100,000 Kameele, 10,000 Bferbe, 10,000 Maulsthiere, 20,000 Ochfen, 200 Clephanten 2c.